

die umgang als Wan man in den Eügnüssische sessione noh den stümen verfahren müeste. Hiemit seye Zu Nachthüll Überige loblichen Ohrten in allen und Jeden sachen gebähren Wurde. Wie dan auch solches von herr schuldthess [und Tagsatzungsgesandten von Luzern, Johann Rudolf] Thüerler [=D ü r l e r] zu Baden in der session ist Gesagt Worden.⁵

3^{ti} Sindt sie gewöhnlich aller unruen Zue Vertrus undt unbelieben ganzer Eidtgnoschafft ein Ursprung allss wie Jnn dem [eidg.] Defensional

4^{ti} luth des Catholischen abscheüts [von obgenannter gemeineidg. Tagsatzung von Baden?] haben die ... [Gemeinden] Niemallen Wolle sich Wolle beruoffen Jn summa auch kein bulffer noch Clar roth."

1) s. EA VI 2, 566 t

2) s. ebenda 561 (Nr. 308)

3) s. ebenda 579 b

4) s. ebenda 578 (Nr. 312) sowie AH 84/47

5) s. etwa AH 43/66

Von unbekannter Hand - AH 86, 116 und 121 - Blatt 121 leer

47

[16]45 Mai 27.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 27. MAI [16]45

BA ZG A 39.26.2 f 144

"[1.] Der [Mai?]-Käfern halb ein Anzug tun

[2.] Jndenk den überflüssigen Costen Abstellen wegen der Kitlen und Jnbindeten auch der quot Jahren.

[3.] Michel [W e b e r, gen.] guders des wächters [der Stadt Zug?] Unfrombheit

[4.] Linden Jm Platz etliche Abwäg thun - man solls gschaawen

[5.] Des [Jakob W i c k a r t, egenr. Wysslis: [von Zug]. Schindermehren mit den Verdorbnen Veech Vergraben, befelch dem Meister Hansen [- wahrscheinlich Scharfrichter und Abdeckker Hans G r o s s h o l z e r gemeint -] machen

[6.] Angsters abstellung

[7.] Der buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] soll gen Baar wegen der birs Bruggen [über die Lorze]¹

[8.] Landt Jägi halber ein Anornung uff könfiftigen Montag [den 29. Mai].

- [9.] Jnzügligen wegen ein erlüterung machen
- [10.] Schützenhuses Ordnung Plibt bim alten
- [11.] Die alt Frauw uffm graben schnuermacherin mag wol geduldet werden.
- [12.] Uli W a l c h l i n [von Zug] mit syner h u w i l e r i n hatt herberg bim W y s s e n [von Zug?], dem Sigersten, Mag Pliben.
- [13.] Des Sigeristen von Kaam dochter haltet an und umb Spend: die soll moderirt werden.
- [14.] Buwmeisters Knechts frauw und kindt mit der herberg und Spendt. soll gen Jonen
- [15.] Das A p p e l i [von Zug?] hat ein Jungen Schuomachers Frauw Jn herberg der von Jonen ist, soll forth Jn 14 tagen.
- [16.] Des g e o r g l i s Muotter vermittelst des partem soll abgeschaffet werden.
- [17.] Glaserin dochter mit 2 khinden soll Jns Lucernpieth
- [18.] Dorthe [=Dorothea] U n s u b e r ist auch begnadet
- [19.] Noye [=Noe] W ä b e r [von Zug] hat Fankhusers [=F a n k h a u s e r, von Zug?] Frauw mit 2 Khinden. soll forth.
- [20.] Herr Dechan [von Zug, Oswald S c h ö n] erinnern dass [er] Keine frömden personen hie hochzyt halten lasse.
- [21.] Hans Jogli wäber [=W e b e r, von Zug] hat ein h a b e r e r i n [von Zug?] die soll gen Arth
- [22.] Claus, Und Osli Wäber [=W e b e r, von Zug] sambt Jren Schwägern [Georg S c h l e g e l, verheiratet gewesen mit Barbara W e b e r sel.; Hans Bär, von Baar, Gatte von Helena W e b e r; Johann Melchior S c h e r e r, von Zug, Gatte der Anna Maria W e b e r] handt vermeinen wellen die Zuored der [Elisabeth?] M e r z i n [Gattin von Balthasar M ü l l e r?, von Steinhausen] für grosgricht Ziechen! Aber wir nit funden: das es Anderstwohin als für myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] gehörig. wyl es Jn Jrer Vogty [Steinhausen] uffglauffen. Jst erkhent mit Recht das die frauw Anloben und abreden sölle, Zuo buoss 30 gl. An costen 20 gl: dem Baltzen ein filz gen wegen des threuwens.
Jedem miner h [Räte] 20 ss".

1) s. AH 86/45F Pt. 11

✓
321